



# Seniorenbeirat der Stadt Koblenz

**Wir vertreten derzeit 28% der Koblenzer Bevölkerung  
ab 60 Jahren, das sind etwa 32.000 Menschen.**

Koblenz, den 01.02.23

Protokoll der Plenarsitzung des Seniorenbeirates der Stadt Koblenz im historischen  
Ratssaal des Rathauses (Raum 101) am 26. Januar 2023 um 15.00h

Anwesend und entschuldigt siehe Teilnehmerliste im Anhang

Tagesordnung:

Top 1: Eröffnung der Sitzung

Top 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Top 3: *Grußwort des Herrn Oberbürgermeisters David Langner (gestrichen)*

Top 4: Genehmigung der Tagesordnung

Top 5: Genehmigung des Protokolls vom 24.11.2022

Top 6: Geschäftsbericht des Vorstandes

TOP 7 NEU: Kassenprüfung

Top 8: Tischvorlage zur Umsetzung der Gesundheitsförderung (Vortrag Dr. Gerhardt)

Top 9: Altersdiskriminierung und Gemeinnützigkeit

TOP 10 NEU: Grundsteuerreform

TOP 11 NEU: Berichte aus den Arbeitskreisen und Gremien

Top 12 NEU: Bürgeranfragen

TOP 13 NEU: Veranstaltungen/Termine

Top 14 NEU: Verschiedenes

## **TOP 1**

### **Eröffnung der Sitzung**

Herr Prof. Dr. Borck begrüßt die Anwesenden , darunter die Bürgermeisterin, Frau  
Ulrike Mohrs, die sich kurzfristig zur Vertretung des verhinderten

Oberbürgermeisters entschlossen hat, und wünscht noch ein gesundes und frohes Neues Jahr. Außerdem stellt er die neue Leiterin der Geschäftsstelle, Frau Anja Baulig, vor.

-2-

Frau Mohrs wendet sich an alle Mitglieder. Sie wünscht ebenfalls allen ein frohes und gesundes Neues Jahr und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit. Unter Bezug auf das mit Prof. Borck geführte Gespräch am 1. Dezember 2022 stellt sie ihre Unterstützung für eine verbesserte technische Ausstattung der Geschäftsstelle in Aussicht. Zum mehrfach nachgefragten Ausfall der Karnevalsveranstaltung für Senioren erklärt sie, dass es aufgrund der Gesundheitssituation (Corona) im Dezember nicht möglich war, diese beliebte Veranstaltung zu planen, dass aber im Mai Karnevalsangebote auf der Seniorenschiffahrt erfolgen sollen. Datum und Ort werden zeitnah bekanntgegeben.

Fr. Mohrs bittet um Fragen. Es wird von Fr. Klein angemerkt, dass sich eine ältere Dame in Metternich (Fr. Fischer) ehrenamtlich um das Heiligenhäuschen kümmert, und sie bittet Fr. Mohrs, doch dieser eine Ehrung zukommen zu lassen. Diese weist darauf hin, dass der Seniorenbeirat selbst Ehrungen beantragen kann; außerdem soll mit dem Garten- und Friedhofsamt geklärt werden, wer in Zukunft die Betreuung der Heiligenhäuschen übernehmen könnte. Vorher muss geprüft werden, wer Eigentümer ist.

Zur Teilnahme an den Pflegekonferenzen soll der Seniorenbeirat wieder Einladungen erhalten.

Hr. Degner macht noch einmal auf das seinerzeit vom Seniorenbeirat angeregte Netzwerk für das Wohnraum-Versorgungskonzept aufmerksam und fragt nach dem derzeitigen Stand der Angelegenheit. Auf Empfehlung der Bürgermeisterin soll der Baudezernent, Herr Flöck, dazu vom Seniorenbeirat eingeladen werden, um nähere und ausführlichere Details zu erklären.

Herr Prof. Dr. Borck bedankt sich bei der Bürgermeisterin für ihre Unterstützung und betont die gute Zusammenarbeit mit dem Sozialamt und insbesondere Herrn Abteilungsleiter Kraft.

## **TOP 2**

### **Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Beschlussfähigkeit wurde einstimmig festgestellt, da alle derzeitigen Mitglieder des Seniorenbeirates anwesend sind.

### **TOP 3 entfällt**

#### **TOP 4**

##### **Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird geändert und ergänzt um die neuen Punkte Kassenprüfung und Grundsteuerreform.

-3-

#### **TOP 5**

##### **Genehmigung des Protokolls vom 24.11.22**

Das Protokoll vom 24.11.2022 wird einstimmig genehmigt.

#### **TOP 6**

##### **Geschäftsbericht des Vorstandes**

Vorstandssitzungen wurden am 15.12.2022 und 19.1.2023 durchgeführt. Mit der Bürgermeisterin erörterte der Vorsitzende Grundsatzfragen der Beiratsarbeit, darunter die Ausstattung der Geschäftsstelle und Fragen der digitalen Verwaltungsangebote. Frau Mohrs sagte Prüfung durch ihren Assistenten Jörg Pfeffers sowie Herrn Abteilungsleiter Kraft zu.

Die auf dem letzten Plenum vorgelegte EntschlieÙung zur Fußgängerfreundlichkeit wurde erstmals im schriftlichen Umlaufverfahren mehrheitlich mit 11 Stimmen angenommen und von Prof.Dr. Borck dem Oberbürgermeister persönlich ausgehändigt. Sie wird noch einmal im Anhang des jetzigen Protokolls zugesandt werden; ins besondere das Verhältnis zu Radfahrern bleibt strittig.

Zur Frage der Beteiligung weiterer Beiratsmitglieder an den Ratsausschüssen steht lt. Antwortschreiben des Oberbürgermeisters eine Entscheidung, die ggf. eine Änderung der Ratsatzung voraussetzt, noch aus. Die Einladungen dazu werden von der Geschäftsstelle an die jeweiligen Beiratsmitglieder weitergeleitet.

Der Vorsitzende dankt bei dieser Gelegenheit seinen Vorstandsmitgliedern und besonders der Schriftführerin Lutgart Van Damme, die in der Zeit der Nichtbesetzung der Geschäftsstelle zahlreiche zusätzliche Aufgaben übernommen hat.

Der Besuch der Rhein-Zeitung am 8.12.2022, an dem zahlreiche Beiratsmitglieder teilnahmen, wird lobend erwähnt. Es wurde beim Rundgang durch das Druckhaus auf viele logistische Probleme aufmerksam gemacht, die oft zu Verzögerungen etc. führen können.

Ob das Beiratsbüro in das städtische Intranet eingebunden werden kann, wird noch geklärt.

Wunschgemäß sollen Tischvorlagen den interessierten Beiratsmitgliedern künftig ggf. per Post zugestellt werden.

Da Frau Margendorf-Luczkowski ausgeschieden ist, hat Prof. Borck das Sozialamt gebeten, die Neubesetzung einzuleiten; Hr. Kraft kümmert sich um eine Nachfolge. Wichtiger Termin: Am Plenum 01.06.23 nimmt Hr. OB Langner teil; Hr. Prof. Dr. Borck bittet die Mitglieder, eventuelle Fragestellungen vorzubereiten.

Abschließend teilt der Vorsitzende zur Öffentlichkeitsarbeit mit, dass unsere Internetseite 2022 weit über 600000 Besucher hatte und damit die Ergebnisse des Jahres 2020 um 174% übertroffen wurden. Es soll überlegt werden, ob der Seniorenbeirat auch in den sozialen Netzwerken wie Facebook und Co. (Vorschlag von Hr. Verhagen) eine eigene Seite haben soll. Vielleicht findet sich ein Mitglied, das diese Betreuung übernehmen möchte.

-4-

#### **TOP 7 Kassenprüfung**

Beschluss zur Kassenprüfung: Kassenprüfer für 2022 sollen Fr. Klein und Hr. Jost sein. Diese vereinbaren mit der Geschäftsstelle einen Prüfungstermin.

Hr. Prof. Dr. Borck bedankt sich bei den Kassenprüfern und bei Frau Baulig, die bereits eine Abrechnung der städtischen Leistungen für 2022 zusammengestellt hat.

Auf dem nächsten Plenum soll beraten werden, ob für die Zukunft ein Haushaltsplan aufgestellt wird.

#### **TOP 8: Entschließung zur Gesundheitsförderung**

Dem Plenum liegt der Vorstandsentswurf einer „Entschließung Gesundheitswesen“ vor. Hr. Prof. Dr. Borck erinnert an die beabsichtigte Unterstützung der Landessenorenvertretung, die eine engere Zusammenarbeit zwischen Hausarzt und Patient bei Reha- und Pflegegradfragen anstrebt, fragt nach Änderungsvorschlägen und schlägt selbst die Streichung des letzten Absatzes vor.

Fr. Ullmann-Pohl beschreibt die allgemeine Problematik zur Arztfindung und bezweifelt, ob die Entschließung wirken kann. Nach Ausführungen von Herrn Kühnenthal zur Terminierungsfrage wird die Entschließung unter Streichung des letzten Absatzes einstimmig angenommen.

#### **TOP 9: Altersdiskriminierung und Gemeinnützigkeit**

Herr Bretz beschreibt seine Erfahrungen mit Altersgrenzen in Satzungsbestimmungen; der Vorsitzende erinnert an den Ratsbeschluss vom 27.9.2018 gegen Altersgrenzen im Ehrenamt und verweist auf die Internetseiten des

Beirats ([www.sb-ko.de](http://www.sb-ko.de)), auf denen die Diskriminierungsfrage ausführlich behandelt wird.

(vgl. TOP 12)

Nach kurzer Diskussion wird der Vorstand beauftragt, eine EntschlieÙung gegen die Gewährung der Gemeinnützigkeit an Vereine, deren Satzungen altersdiskriminierende Bestimmungen enthalten, vorzubereiten, ev. gemeinsam mit der BAGSO.

In diesem Zusammenhang weist Prof. Dr. Borck darauf hin, dass auch auf europäischer Ebene die Altersdiskriminierung nach wie vor im Blick ist; die Globale Allianz für die Rechte älterer Menschen (Global Alliance for the Rights of Older People, GAROP) erforscht in Zusammenarbeit mit dem Kings College London in einer Studie, wie sich die Zivilgesellschaft mobilisieren lässt für die Rechte älterer Menschen. Der Vorsitzende hat sein Interesse an einer Mitarbeit bekundet.

### **TOP 10: Grundsteuerreform**

Prof. Borck weist darauf hin, dass Musterrechnungen zur Grundsteuerreform in mehreren Bundesländern ergeben haben, dass möglicherweise erhebliche Mehrbelastungen auf Eigentümer und Mieter zukommen, wenn die Hebesätze der Kommunen bei stark angehobenen Grundsteuermessbeträgen unverändert bleiben.

Die Bundesregierung hatte seinerzeit Aufkommensneutralität beschlossen. Der Seniorenbeirat kann einen förmlichen Antrag an den Rat stellen.

Fr. Klein spricht sich für entsprechende Schritte des Seniorenbeirats aus. Nach kurzer Diskussion über die Frage, ob das Verfahren der Grundsteuer-Erklärung überhaupt seniorengerecht ist, erhält der Vorstand einstimmig den Auftrag, einen Antrag an den Stadtrat vorzubereiten.

Hr. Verhagen regt eine Informationsveranstaltung zu diesem Thema (Grundsteuerreform) an.

### **TOP 11: Berichte aus den Arbeitskreisen und Gremien**

#### **AK Bildung und Kultur**

Fr. Artz stellt ein Infoblatt vor und lädt zur Veranstaltung am 10.02.23 in die Begegnungsstätte des DRK ein. Hr. Seul wird einen Vortrag über die Maria Hilf Kirche halten und sein neues Buch vorstellen.

#### **AK Demografie, Digitalisierung und Stadtentwicklung:**

Hr. Kühlenthal weist auf die nächste Sitzung am 23.02.23 von 10.00 – 12.00 Uhr in der Begegnungsstätte DRK hin. Titel der Sitzung „Unter uns gesagt“. Es wurde ein Rahmenprogramm von 5 Sitzungen erarbeitet. Es soll eine finale Abstimmung zum Bürgerpanel (Bürgerbefragung) geben. Er weist auf den letzten Vortrag von Fr. Schüller hin.

Hr. Kühlenthal wird in diesem Zusammenhang einen Bericht über die 2022 gemachten Ergänzungsvorschläge erarbeiten und das Ergebnis dann Fr. Schüller

zukommen lassen. Es soll von der Statistikstelle ein Jahresbericht angefordert werden. Eine Sitzung ist geplant über das Thema „Kommunikative Friedhofs-Sitzgelegenheiten für ältere Menschen“. Hierzu soll ein Mitarbeiter des Grünflächenamtes eingeladen werden.

Weiterhin wird eine Sitzung geplant mit dem Thema „Spielplatz Triffter Weg“, dessen überdachte Sitzgruppe vom Seniorenbeirat mit Spenden finanziert werden konnte. Diese Sitzung soll an einem schönen Nachmittag am Ort stattfinden.

Hr. Kühenthal bittet seine Mitglieder um rege Teilnahme-

### **AK Gesundheit und Betreuung:**

Fr. Schiffer arbeitet mit ihrem AK an öffentlichen Veranstaltungen zum Thema „Seniorenheime und ihre Probleme“. Es geht u.a. um fehlende Personalausstattung, um Schmerztherapie oder die Fragen „Wer darf Was und Wann“. Gewünscht wird auch eine Veranstaltung mit dem Thema „Palliativ-Versorgung“.

-5-

### **TOP 12: Bürgeranfragen**

Hr. Klippert gibt verschiedene Beispiele bzgl. langjähriger Altersdiskriminierung an und beklagt, dass im Stadtteil Oberwerth viele Fußgängerwege nicht altersgerecht und unzureichend ausgebaut sind. Er hat schon mehrere Personen angesprochen ,ohne konkrete Hilfe zu bekommen. Hr. Kühenthal bittet ihn um Adressenaustausch, um die vorgetragenen Problematiken zu besprechen.

### **TOP 13:**

Veranstaltungen/Termine:

Der Vorsitzende hatte zum 25.1.2023 eine Arbeitsgruppe „Konzertveranstaltungen“ zur Planungsbesprechung in die DRK-Begegnungsstätte eingeladen, an der außer dem Vorstand Herr Brennig, Frau Bäumges, Herr C Dostert und Herr Cornet sowie Frau Meyer teilnahmen. Ergebnis: Es finden am 25.06.23 eine Konzertveranstaltung mit dem Thema „Schwerpunkt Senioren“ und am 16.07.23 mit dem Thema „Festival der Jugend und Kinder“ statt. Die musikalische Leitung liegt bei Herrn Cornet, Frau Artz kümmert sich um die Beteiligung von Schule und ggf Kita.

## Termine der zukünftigen Plenarsitzungen

<b>30.03.2023</b>	<b>15.00h</b>	<b>Raum 101</b>
<b>01.06.2023</b>	<b>15.00h</b>	<b>Raum 103</b>
<b>07.09.2023</b>	<b>15.00h</b>	<b>Raum 101</b>
<b>09.11.2023</b>	<b>15.00h</b>	<b>Raum 103</b>

-6--

## TOP 14: Verschiedenes

Hr. Dr. Schmidt Busemann äußert sich entsetzt über die herrschenden Kriegsverläufe und stellt die Frage, ob der Seniorenbeirat dazu in Koblenz Stellung nehmen und eine Resolution gegen den Krieg starten soll.

Hr. Prof. Dr. Borck entgegnet, dass der Seniorenbeirat auf Grund seiner Satzung seines Erachtens zu derartigen politischen Stellungnahmen nicht legitimiert ist, man aber auf der nächsten Sitzung gern über Grundsatzfragen dieser und ähnlicher Art diskutieren könne.

Hr. Jost warnt vor Geldautomatenbetrug durch falsche Tastaturen und sensibilisiert die Anwesenden, vorsichtig zu sein. Er wird vom Vorsitzenden gebeten, etwaige Informationen für unsere Internetseiten (Rubrik: Seniorensicherheitsbeauftragter) zur Verfügung zu stellen (und ggf. auch als Anhang zum Protokoll).

Um 17.05 Uhr beschließt Hr. Prof. Dr. Borck mit einem Dank an alle Mitglieder die Sitzung.

i.A.

Anja Baulig

**Prof. Dr. Heinz-Günther Borck**  
Vorsitzender

### **Geschäftsstelle:**

An der Liebfrauenkirche 18

Telefon: 0261 / 100 50 26

Fax: 0261 / 100 50 28

E-Post: [info@sb-ko.de](mailto:info@sb-ko.de)